

Film Oldenburg und Vienna, Donnerstag, 18.07.2013, 13.30-14.30

Da im Laufe der ersten IP-Woche festgestellt wurde, dass die Filmbeiträge der Universität Wien und Oldenburg sich ergänzen, würden die beiden Beiträge in eine Einheit zusammen gelegt. In der Einheit stellte zuerst die Gruppe Oldenburg die Kampagne der Deutschlandstiftung Integration „Raus mit der Sprache. Rein ins Leben.“ vor, mit der das Erlernen der deutschen Sprache als Integrationsinstrument propagiert wird. Anschließend präsentierte die Österreichische Gruppe einen kurzen Nachrichtenausschnitt eines Interviews mit Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz und einen dazu passenden Gesetzestext. Danach wurden die Studierenden eingeladen über das Umgehen mit anderen Sprachen als der offiziellen Landessprache allgemein und im Schulsystem innerhalb der verschiedenen Länder zu reflektieren.

Movie Oldenburg and Vienna, Thursday, 18.07.2013, 13.30-14.30

As it was noticed during the first week of the IP that the movies of the University Vienna and Oldenburg complement each other, it was decided to put the two contributions in one slot. At the beginning of the lecture the group from Oldenburg presented the campaign of the Deutschlandstiftung Integration “Raus mit der Sprache. Rein ins Leben.” with which learning the German language was advertised as an important means for integration. Subsequently, the Austrian group presented a short news-clip showing an interview with the Integration State Secretary Sebastian Kurz as well as a short law-text. Then the students were invited to reflect on how other languages than the official language are treated in general and in the school context within the different countries.

SCHULUNTERRICHTSGESETZ ÖSTERREICH

2. ABSCHNITT

AUFNAHME IN DIE SCHULE

Aufnahme als ordentlicher Schüler

§ 3. (1) Als ordentlicher Schüler ist nach Maßgabe des § 5 aufzunehmen, wer

- a) die gesetzlichen Aufnahmuvoraussetzungen für die betreffende Schulart und Schulstufe erfüllt,
- b) die Unterrichtssprache der betreffenden Schule soweit beherrscht, daß er dem Unterricht zu folgen vermag, und
- c) die Eignung für die betreffende Schulart besitzt, zu deren Feststellung im Zweifelsfalle ein Gutachten des Schularztes oder des Amtsarztes einzuholen ist.

(2) Abs. 1 lit. b ist nicht anzuwenden auf Schüler, die

nach den Bestimmungen des § 13 des Minderheiten-Schulgesetzes für Kärnten, BGBI.

- a) Nr. 101/1959, zur Aufnahme in eine im § 12 dieses Gesetzes genannte Schule angemeldet werden, und
- b) in eine in den §§ 3 und 8 des Minderheiten-Schulgesetzes für das Burgenland, BGBI. Nr. 641/1994, genannte Schule aufgenommen werden.

(3) Die Erziehungsberechtigten haben dafür Sorge zu tragen, dass ihre Kinder zum Zeitpunkt der Schülereinschreibung die Unterrichtssprache im Sinne des Abs. 1 lit. b soweit beherrschen, dass sie dem Unterricht zu folgen vermögen.

2. SECTION

ADMISSION TO SCHOOL

§ 3. (1) According to § 5 everyone is to be admitted as an ordinary student, who

- a) fulfills the legal admission requirement for the concerning grade and type of school,
- b) masters the language of education of the concerning school so far that he/she can follow the instructions, and
- c) possesses the qualification for the concerning type of school, for which in case of doubt an assessment by the school doctor or the medical officer has to be consulted.

(2) Art. 1 lit. b is not to be applied if pupils

- a) are to be enrolled in a school described in § 12 according to regulation § 13 of the minority school law for Carinthia, BGBI. Nr. 101/1959, and
- b) in a school mentioned in § 3 and 8 of the minority school law for Burgenland, BGBI. Nr. 641/1994.

(3) The legal guardian/parent is responsible that at the moment of enrolment the child masters the language of education according to Art. 1 lit. b so that he/she can follow the instruction.

Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz ÖVP im ORF Interview

ÖVP Entegrasyon Sekreteri Sebastian Kurz ile ORF'de Röportaj

Interview with integration state secretary Sebastian Kurz ÖVP

07:12 – 07:40

Wolf: [,Wir haben ja leider sehr wenig Zeit und es gibt so viele interessante Fragen, deswegen würde ich jetzt ganz gern noch mit Ihnen eine ganz kurze Art „Word-Rap“ machen. Das heißt ich sag Ihnen ein paar Stichwörter und Sie antworten darauf einfach möglichst kurz mit „Ja“ oder „Nein“ oder maximal mit einem Satz.] Erstes Stichwort: Österreich ist ein Einwanderungsland.“

Wolf, ne yazık ki çok az zamanımız ve birçok ilginç sorularımız var, bu nedenle sizinle oldukça kısa bir biçimde „sözcük rap“i yapmak istiyorum. Bu şu demek, ben size bir kaç anahtar sözcükler vereceğim ve siz bana „evet“ ya da „hayır“ şeklinde en fazla bir cümle şeklinde çok kısa yanıtlar vereceksiniz. İlk anahtar sözcüğümüz: ~~Avusturya~~ bir göç ülkesidir.

Wolf: „We are very short on time and there are a lot of interesting questions, so I would like to do a kind of „word-rap“ with you. I will tell you several key words and you answer with „yes“ or „no“ or with a short sentence. First key word: Austria is an immigration country.“

Kurz: „Österreich ist ein Einwanderungsland und in Österreich gibt's in der Integration sehr viel zu tun.“

Kurz: Avusturya bir göç toplumdur ve Avusturya'da entegrasyon konusunda yapılacak çok şey var.

Kurz: „Austria is an immigration country and in Austria there is a lot to do regarding integration“

Wolf: „Türkisch als freiwilliges Maturafach.“

Wolf: Türkçe seçimlik bir „Matura ders“ olarak

Wolf: „Turkish as optional A-Level subject.“

Kurz: „Deutsch hat Vorrang!“

Kurz: Almanca öncelikli

Kurz: „German has priority!“

08:25– 10:03

Wolf: Nochmal ganz kurz zurück zu Ihrem neuen Amt. Übermorgen wird ja im Parlament das neue Fremdenrechtspaket besprochen, für das Sie dann auch mit zuständig sind, für dessen Vollzug. Heute Abend wird in Wien und in Salzburg gegen das neue Fremdenrecht demonstriert. SOS-Mittensch, Amnesty, die Diakonie und zahlreiche andere Organisationen protestieren gegen die – wie Sie sagen „Menschen- und Integrationsfeindlichen Maßnahmen“ in diesem Gesetz. Das Paket, es bringe lediglich Verschärfungen aber keinerlei Fördermaßnahmen, sagen die Kritiker. Herr Kurz, wenn nun hier praktisch alle mit Integrationsfragen befassten Organisationen gegen dieses Gesetzespaket protestieren, müssten dann nicht Sie als zuständiger Staatssekretär als erster sagen: „Schauen wir uns das nochmal an, bevor wir das beschließen“?

Wolf: Tekrar sizin yeni görevinize dönelim. İleride sizin de hizmet vereceğiniz bir konu olarak Önümüzdeki gün Parlamentoda „yabancılar yasaası“ paketi konuşulacak. Bugün akşam Viyana ve Salzburg'da yeni „yananclar yasaası“na karşı yürüyüşler yapıldı. Çağrı: insan hakları, af örgütleri, Diakoni ve çok sayıda organizasyon ve kurum bu yasada „insanlar-ve entegrasyona düşman önlemler“i içerdiği gerekçeyle protesto ettiler. Eleştirmenler bu paketin entegrasyonu destekleme önerileri içermekten ziyade daha da sertleştirdiğini belirtmektedirler. Sayın Kurz bu konudan sorumlu bir sekreter olarak öncelikle sizin, entegrasyon soruları üzerine çalışan kurumlar bu pakete karşı protestolar yürütürken „yasayı çıkartmadan önce tekrar bakalım“ demeniz gerekmez mi?

Wolf: Back again to your new position. The new legislative package relating to aliens will be discussed the day after tomorrow and you will also be responsible for its execution. SOS-Mittensch, Amnesty, the Diakonie and numerous further organizations protest against the – as they call it – „humanity and integration hostile measures“ in this law. Critics say that the package brings just tightening and no assistance measures. Mr. Kurz, if almost all the organizations working in the field of integration protest against this legislative package, shouldn't you as the responsible state secretary be the first to say: „Let's have another look at it before it is decided“

Kurz: Schauen Sie, das Fremdenrechtsänderungsgesetz ist im Februar vom Ministerrat beschlossen worden. Es geht da vor allem um den Bereich Zuwanderung, um den Bereich Asyl, es geht nur in wenigen Fragen um das Thema Integration. Eine Maßnahme...

Kurz: Bakanız, yabancilar yasanın deęişikliğine ilişkin yasa Şubat ayında Bakanlar Kurulu'nda kararlaştırıldı. Bu deęişiklik de daha çok Göç ve mülteci konusunu yer almakta ve çok az entegrasyon konusuna deęinilmektedir. Bir önlem...

Kurz: Look, the law concerning aliens has been decided from the ministry council in February. It is mainly about immigration and asylum, there are just a few aspects regarding integration. One measure ...

Wolf: Diese Menschen müssten Sie ja dann integrieren

Wolf: bu insanlar entegre olmak zorundalar.

Wolf: But you would have to integrate those people.

Kurz: Eine Maßnahme, die den Bereich Integration betrifft, ist „Deutsch vor Zuzug“. Das halte ich für sehr sinnvoll, dass Menschen, die in Zukunft nach Österreich kommen Deutschgrundkenntnisse haben, nämlich auf A1-Level. Das entspricht dem Level, dass man eine Postkarte schreiben kann. Das ist ein integrationspolitisch wichtiger Schritt, weil ich selbst jetzt auch in den letzten Tagen Alphabetisierungskurse zum Beispiel im Haus Habibi besucht habe und gesehen habe, wie schwierig es ist, die deutsche Sprache zu lernen, wenn man frisch nach Österreich kommt und es gibt gar keine Anknüpfungspunkte. Sobald es einen gewissen Grundstock an Deutschkenntnissen gibt, ist es wesentlich leichter dann in Österreich anzuknüpfen und da kommt es wieder in meinen Zuständigkeitsbereich und das ist ein positiver Schritt.

Kurz: „Almançayı da kapsayan“ entegrasyona ilişkin bir önlem. Ben gelecekte Avusturya'ya gelecek insanların en az A1 düzeyinde Almanca temel bilgilerinin olması gerektiğini anlamlı buluyorum. Bu düzey ile kast edilen en azından bir tebrük kartı yazabilmeleridir. Bu entegrasyon politikaları için önemli bir adımdır, çünkü ben kendim son günlerde Habibi evinde örneğin okuma yazma kursunu ziyaret ettim ve Avusturya'ya yeni gelindiğinde Almanca öğrenmenin ne kadar zor olduğunu gördüm. Böylece Avusturya'ya bağlanmada Almanca bilgisi yeni gelenlerin Avusturya'ya bağlanmalarında temel dayanak oluşturacaktır ve bu da benim sorumlu olduğum alan için olumlu bir adım olacaktır.

Kurz: One measure, which is concerning the field of integration, is „German before immigrating“. I think this is very reasonable, that people, who want to come to Austria, have basic German skills, namely on A1-level. This is the level to be able to write a postcard. It is an important step in the integration policy, because I have been visiting alphabetizing courses for example in the „HausHabibi“ and I have seen, how difficult it is, to learn German if people are coming to Austria without any starting points. As soon as there is a certain basis of German skills, it is significantly easier to make links in Austria. Then it is connected to my field of responsibility and this is a positive step.